

Bayerisches Rotes Kreuz +



Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun
Ausgabe 83 Winter 2024



Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

Vorwort Vorsitzender Bewohnervertretung	Seite 3
Vorwort Bewohnervertretung	Seite 4
Vorwort Einrichtungsleitung	Seite 5
Unsere neuen Azubis	Seite 6
Ausflug Gärtner Cafe	Seite 7
Besuch Erntedank-Altar	Seite 9
Gedenkgottesdienst	Seite 10
Festliches Abendessen	Seite 12
Strickcafe	Seite 14
Lustiges und Kreatives	Seite 15
Ausflug Schleuder-Max	Seite 16
Weihnachtsvorbereitungen	Seite 18
Erzählkaffee	Seite 19
Letzte Seite	Seite 20

Impressum:

Verantwortlich: Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter, Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

Redaktion: Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen **Gestaltung:** Brigitte Seifert, Irmis Rauschecker und das Team Veranstaltungen

Vorwort Bewohnervertretungs-Vorsitzender Hans Schweiger,

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

ich grüße Sie ganz herzlich und möchte mich gleich bei Ihnen vorstellen. Ich bin Hans Schweiger und seit Mai 2021 Bewohner des Seban-Dönhuber-Hauses. Ich bewohne ein sehr schönes Einzelzimmer im 1. Stock und fühle mich hier sehr gut aufgehoben und wohl. Es fühlt sich wie eine große Familie an. Am 14.08.2024 wurde ich als 1. Vorsitzender der Bewohnervertretung gewählt. Mir zur Seite stehen vier Damen als weitere Heimbeiräte, die ebenfalls gewählt wurden. Für das Vertrauen, dass Sie uns entgegen gebracht haben möchten wir uns von ganzen Herzen bedanken. Wir sind für Sie da. Sollten Sie ein Problem haben, das Ihnen zu schaffen macht, dann können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Wo wir Ihnen helfen können, tun wir das auch. Sie können ohne Hemmungen mit ihren belastenden Problemen zu uns kommen. Wir finden dann bestimmt eine Lösung, gegebenenfalls auch zusammen mit der Einrichtungsleitung.



Die Zeit eilt nur so dahin. Je älter wir werden, um so schneller geschieht dies, ist der Eindruck. Und ehe wir uns versehen, steht das Weihnachtsfest schon wieder vor der Tür. Es ist das Fest, das den meisten von uns alles bedeutet und das viele Erinnerungen an unsere Kindheit lebendig macht. Jeder von uns hat seine Erlebnisse, an die er gerne zurückdenkt.

Der gesamte Bewohnerbeirat wünscht Ihnen von Herzen, ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest.

Begegnen wir diesem Fest mit Hoffnung und Zuversicht in unserer Hausgemeinschaft.

Auch das neue Jahr, das für uns alle noch im Ungewissen liegt, möge ein gutes Jahr werden.

Das wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen

Ihr Hans Schweiger.



Vorwort Frau Dietl,

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

„alle Jahre wieder ...“, Sie kennen da seit Langem. Die Tage sind kürzer geworden, die Temperaturen sinken und man freut sich auf die warme Stube. Vielleicht zieht auch der Duft von Zimt und Nelken durch das Haus und erinnert uns an die Zeit, in der wir selbst noch würzige Lebkuchen gebacken, heißen Glühwein hergestellt und Beides genossen haben.



Nie werden wir St. Nikolaus vergessen, der nicht nur die schelmischen Kindertaten sondern auch unsere guten Werke aufgezählt hat. Er steckte uns nicht in den bedrohlichen Sack sondern zog daraus leckere Süßigkeiten, Äpfel und Nüsse, einfach alles was wir so gerne vernascht haben. Die Rute wurde nur symbolisch genutzt. Den weiteren Advent warteten wir weiter auf das Christkind, die Geburt des Gottessohnes, der uns später von all unseren Fehlritten und Schuld erlösen würde.

In dieser Adventszeit suchen wir Geschenke für all unsere Lieben, gebastelt oder gekauft, um Freude zu bereiten. Dabei hoffen wir, dass das schönste Fest des Jahres nicht im heftigem Wahlkampf untergeht.

Ein neues Jahr ist in Sicht, wir überlegen, welche neuen Vorsätze unser Leben etwas verbessern könnten: Sich mehr bewegen? Weniger essen? Öfter freundliche Besuche machen? Oder liebevolle Gedanken über andere durch den Kopf gehen lassen? Halten wir es doch mit der philosophischen Weisheit der Azteken: Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht niemals verloren!

Ihnen Allen im Seban-Dönhuber-Haus danke ich sehr für das vergangene Jahr vertrauensvoller Zusammenarbeit und wünsche Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit für ein gutes 2025.

Ihre Uta Dietl mit der Bewohnervertretung.

Vorwort Herr Staudhammer

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, werte Angehörige, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Weihnachten steht vor der Tür – eine Zeit der Besinnung, des Miteinander, des Schenkens. Dieser Tage werden die Zimmer festlich geschmückt, es wird fleißig gebacken und gebastelt.

Im Winter verbringen wir weniger Zeit in der Natur, es rücken ganz einfache und sehr bedeutsame Dinge in den Mittelpunkt.

Ein bisschen mehr Ruhe, Besinnung, Erwartung und Freude auf das Weihnachtsfest mit all seinen Traditionen. Die Traditionen, diese liebgewonnenen Aktivitäten geben uns ein Gefühl von zu Hause und Zusammenhalt.

Die Renovierungsarbeiten im heurigen Jahr haben uns einiges abverlangt, aber wie alle Herausforderungen haben wir sie gemeinsam gemeistert.

Weihnachten ist auch die Zeit um zurück zu blicken, dankbar zu sein, für die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.

Es ist auch die Zeit Danke zu sagen, an all die Menschen die unser Leben lebenswerter machen.

Danke für ihre Unterstützung,

Danke für eure Herzlichkeit,

Dank für eure guten Ideen

Danke für die tolle Zusammenarbeit

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Jakob Staudhammer



Unsere neuen Azubis



In unserem Haus dürfen wir auch heuer wieder sechs neue Azubis begrüßen. Darunter sind auch bereits bekannte Gesichter, die einen weiteren Schritt in ihrer Ausbildung gehen, um ihren Traumberuf in der Pflege einen Schritt näher zu kommen. Ab 01.09.2024 haben alle Ihre anspruchsvolle Ausbildung begonnen.

Wir wünschen den „Neuen“ alles Gute und eine erfolgreiche Ausbildung.

Von links: Alexander Hauerhof, Soria Ahmadi, Stefan Huber, Birgit Gillhuber, Sandro Gillhuber, Saugand Azimi. Nicht abgebildet: Soman Ahmadi

Ausflug Floristik-Café Hoegner Garching



Nachdem der Ausflug zum Floristik-Café letztes Jahr im Frühjahr viel Anklang gefunden hat, entschieden wir uns, wieder einen kleinen Ausflug nach Garching zu unternehmen. Bei Kaffee, Kuchen und einer blühenden Umgebung genossen wir den kurzweiligen Ausflug.



Frau Scheipel und Herr Schweiger hatten sehr viel Spaß beim Rundgang in der Gärtnerei. Das dekorative Blumengesteck, in Herzform an der Wand, wurde sehr bewundert und animierte zum Nachmachen.



Gerade im Herbst ist die Farbenpracht der Pflanzen noch leuchtender und intensiver

Besuch Erntedank-Altar

Wie jedes Jahr organisiert die Frauenunion Neuötting einen Stadtpaziergang zum Erntedankaltar, bei dem die reichen Gaben der Natur präsentiert wurden, und anschließender Einkehr ins Café. Vielen Dank an alle Frauen der FU. Danke an die Damen vom Frauenbund, die uns tatkräftig beim Schieben unterstützt haben.



Verstorbene BewohnerInnen 2023/2024

Verstorben am:

Deinbeck Leonhard	94 Jahre	23.11.2023
Warmbrunn Heinz	85 Jahre	25.11.2023
Kochendörfer Lucia	82 Jahre	03.12.2023
Olah Katharina	97 Jahre	10.01.2024
Wagner Johann	87 Jahre	19.01.2024
Nock Maria	87 Jahre	30.01.2024
Ainöder Gisela	88 Jahre	02.02.2024
Steigelmann-Loch Susanne	91 Jahre	05.02.2024
Wendler Ilse	97 Jahre	08.02.2024
Laucke Edeltraud	98 Jahre	19.02.2024
Braun Gisela	83 Jahre	20.02.2024
Hienger Hannelore	79 Jahre	28.02.2024
Mihatsch Martha	99 Jahre	23.02.2024
Zwislperger Hans	97 Jahre	05.03.2024
Heinz Martha	86 Jahre	09.03.2024
Gleißner Wilhelm	94 Jahre	23.03.2024
Hözlwimmer Elisabeth	87 Jahre	03.04.2024
Reith Mathilde	92 Jahre	05.04.2024
Surner Irmgard	80 Jahre	07.04.2024
Stadler Erwin	96 Jahre	10.04.2024
Hager Therese	90 Jahre	14.04.2024
Stein Werner	85 Jahre	01.05.2024
Riedmaier Maria	87 Jahre	01.05.2024
Hofbauer Ursula	98 Jahre	11.05.2024
Romeder Erna	89 Jahre	14.05.2024
Restorff Marianne	81 Jahre	11.06.2024
Falter Karl-Josef	69 Jahre	12.07.2024
Starnecker Mayella	93 Jahre	26.07.2024
EppleWinfried	89 Jahre	27.07.2024
Maier Therese	85 Jahre	11.09.2024
Hinke Wilhelm	97 Jahre	22.09.2024
Ritthaler Anna	94 Jahre	27.09.2024
Scheipel Gertraud	78 Jahre	29.09.2024
Moritz Elisabeth	91 Jahre	01.10.2024
Hiermeier Hildegard	99 Jahre	03.10.2024
Schwarzmeier Margit	83 Jahre	25.10.2024
Stelzl Michael	79 Jahre	28.10.2024
Schropp Josef	83 Jahre	06.11.2024

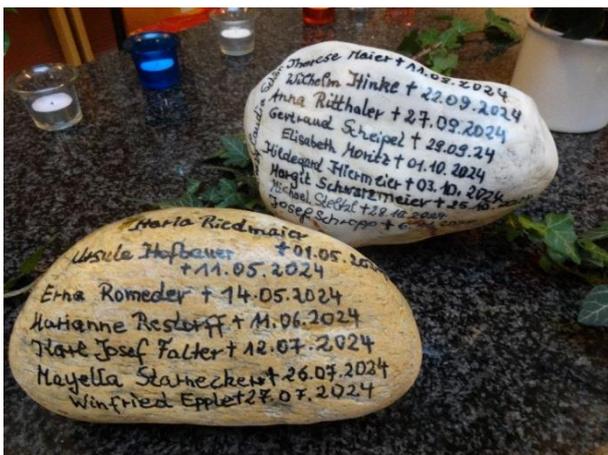
Gedenkgottesdienst

Pater Josef hielt den andächtigen Gottesdienst und die Innauer Saitenmusi begleitete die Andacht mit feierlicher und ergriffener Volksmusik.



Zum Andenken an alle Verstorbenen des letzten Jahres wurde für Jeden noch ein Lichtlein entzündet und die Namen auf den in der Mitte liegenden Steinen verewigt. Diese Gedenksteine bekommen jedes Jahr einen Platz in unserem Heimgarten, in dem eine Gedenk-Ecke eingerichtet wurde.

Danke an alle Beteiligten, die diesen Gottesdienst gestaltet haben.



Festliches Abendessen

Jedes Jahr in der dunklen Jahreszeit gibt es einen Höhepunkt bei den Veranstaltungen in Form eines Festlichen Abendessens. Zusammen mit dem Küchenchef, Christian Stieglbauer, und den Damen der Hauswirtschaft, voran Elisabeth Büchs und Sabine Droysen, die sich beide wieder um das festliche Ambiente und den Ablauf kümmerten, entstand wieder ein sehr gelungener Abend.





Strickcafe



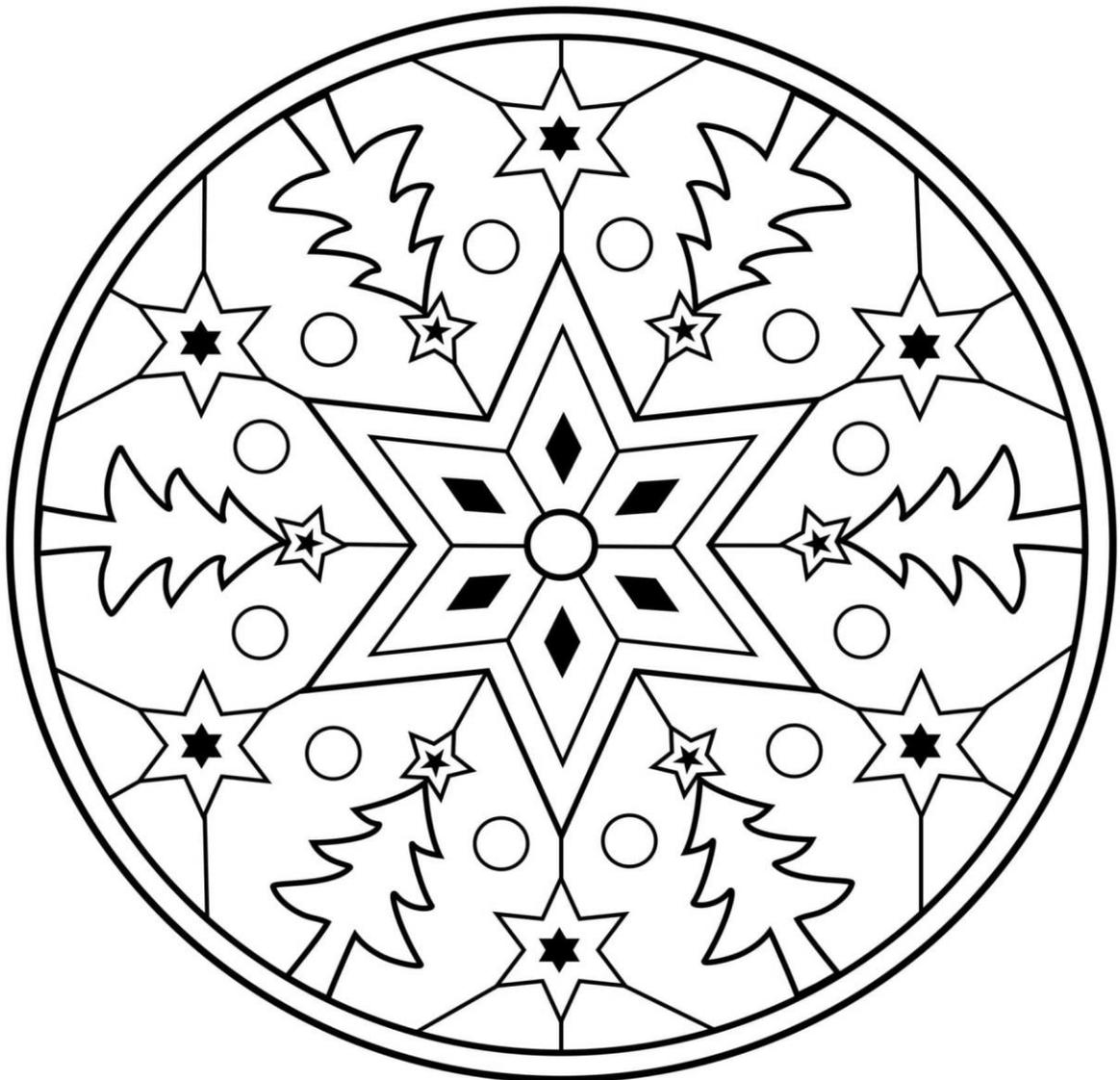
Eine Runde "Fleißiger Lieserl" hatte sich ab 28. Oktober getroffen um gemeinsam ihrem kreativen Hobby dem Stricken nachzugehen. Gerade jetzt wenn die Tage wieder kürzer werden hat man wieder mehr Zeit für Handarbeiten. Stricken macht in einer gemütlichen Ratschrunde einfach Spaß. Das Strickcafe ist eine Initiative des Seniorenreferats der Stadt Neuötting, das jeden letzten Montag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr stattfindet.



Lustiges und Kreatives

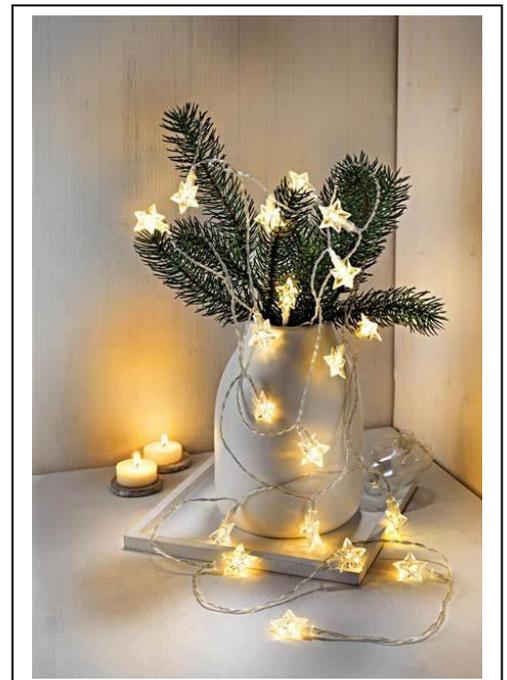
Eine Oma macht sich lange Zeit Gedanken darum, was sie ihrem Enkel schenken soll. Sie meint das eine musikalische Erziehung wichtig ist für ein Kind und aus diesem Grund schenkt sie dem Enkel eine Geige. An Weihnachten freut sich das Kind gewaltig über sein Geschenk.

Einige Wochen später besucht der Enkel seine Oma. „Na, übst du denn auch fleißig mit deiner neuen Geige?“, fragt die Oma. „Nein, aber es war trotzdem ein tolles Geschenk. Jedes Mal wenn ich üben will gibt Vati mir 5 Euro damit ich es nicht mache.“



Ausflug Schleudermax

Am 21. November unternahmen wir unseren letzten Ausflug für dieses Jahr. Beim Schleuder-Max in Linden bei Eggenfelden bestaunten wir den liebevoll aufgebauten Weihnachtsmarkt mit vielen Dekorationsideen und es wurden auch ein paar Kleinigkeiten gekauft. Aber auch das Schlendern durch die prachtvollen Abteilungen war ein Höhepunkt.





Natürlich durfte eine Einkehr in die lichtdurchflutete Caf eria mit so mancher Leckerei nicht fehlen.



Weihnachtsvorbereitungen

Kurz vor dem 1. Advent wurde es nochmal sehr umtriebig in der Cafeteria. Fleißige Helferinnen, voran unsere zwei Irmis, Irmi Rauschecker und Irmi Buchner, banden zusammen mit einigen Damen wieder die Weihnachtsglocke und Girlanden, die dann dekorativ vor unserem Haupteingang weihnachtliche Stimmung verbreiten. Kurz vor dem 1. Advent kam auch der erste Schnee und setzte der Glocke ein weißes Häubchen auf.



Erzähl-Café im Haus

Endlich, nach der Pandemie, fand am 14. November wieder das beliebte Erzählcafé mit Frau Renate Heinrich statt. Geschichten von früher bzw. auch aus der Kindheit von so einigen BewohnerInnen wurden in gemütlicher Runde wieder ganz lebendig.



Eine Bewohnerin erzählte aus Ihrer Kindheit Nachfolgendes:

"In der alten Heimat kann ich mich an einen Nikolausbesuch erinnern. Das war ein großer Nikolaus und ein wilder Krampus. Mein Vater hat da noch gelebt, er ist sehr früh gestorben. Meine Schwester, die war brav und ich war der Treibauf. Meine Schwester hat einen großen Nikolaus bekommen, einen großen, der hat ein Sackerl gehabt, da waren auch Süßigkeiten drin. Und diese Beiden existieren noch! Als meine Mutter verstorben ist, haben meine Schwester und ich die Wohnung ausgeräumt und damit sie bei einander bleiben, man hat so viele Erinnerungen daran, hat sie meine Schwester bekommen. Ich habe alles hergegeben, bevor ich ins Heim gezogen bin. Ich hab an die Kinder verteilt, da hat jedes was bekommen. Zu meinen Kindern ist dann ein Nikolaus gekommen, die Frau Leiser mit Sohn, die haben Nikolaus und Krampus gemacht für unsere Kinder. Meine zweite Tochter, die hat so schön das Jesukindlein beten können und ich hab mich so gefreut, wenn der Nikolaus kommt und er ist gekommen und sie hat das Jesukindlein nicht gebetet! Der Nikolaus hat sie angebettelt, aber sie hat nicht mögen.



*Wir wünschen allen
BewohnerInnen,
Angehörigen, Freunde
unseres Hauses und
MitarbeiterInnen ein
friedliches Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr.*

